

HANDELSBLATT MACHT SCHULE: Berichte über das Zusammenspiel von Schule, Universität und Wirtschaft

Benachteiligte stecken im Förderdschungel fest

KERSTIN SCHNEIDER

Dennis ist 18 Jahre alt und hat miese Noten. Seine Eltern interessiert es kaum, ob er eine Ausbildungsstelle bekommt oder nicht. Wenn da nicht der Lehrer eingreift, wird es hart werden für ihn. Denn Ausbildungsplätze sind schwer zu finden. Besonders für benachteiligte Jugendliche, die aus einem schwierigen sozialen Umfeld kommen und schlechte Noten mitbringen.

Programme und Modellversuche, die solchen Schülern Wege ins Praktikum oder die Ausbildung ermöglichen sollen, gibt es viele. Doch wie finden diese einen Weg durch den Förderdschungel?

Günter Pätzold, Professor für Berufspädagogik von der Universität Dortmund, und Diplompädagogin Judith Wiegels haben aufgedeckt, dass mangelnde Transparenz und Effektivität oft verhindern, dass den Jugendlichen geholfen wird. Ihre Studie, die sie im Auftrag der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung erstellt, wurde jetzt veröffentlicht.

Pätzold und Wiegels haben Daten der Akteure in der Benachteiligtenförderung im gesamten Bundesgebiet zusammengetragen. Der wichtigste Befund: Die beteiligten Institutionen kooperieren zu wenig. „Die Träger wissen zwar, dass sie zusammenarbeiten sollen, um die Jugendlichen effektiv zu unterstützen, doch es fehlt die Zeit. Um gute Netzwerke aufzubauen, muss man Geduld haben und gegenseitiges Vertrauen aufbringen“, erklärt Wiegels.

Defizite bestehen zum Beispiel im Zusammenspiel der Bundesagentur für Arbeit, den Berufsschulen und den privaten Trägern. Vor allem

sei nicht klar, welche Angebote es für benachteiligte Jugendliche in einer Region gibt, denn es existieren meist keine zentrale Stelle, in der alle Projekte zusammengefasst würden. Manchmal wüssten selbst die Träger nicht, wo sie Fördermittel beantragen könnten. Auch 221 Betriebe, die Erfahrung mit der Beschäftigung benachteiligter Jugendlicher haben, nahmen an einer Fragebogenaktion teil. 57 Prozent gaben an, keine Koordinierungsstelle in ihrer Region zu kennen.

Was heißt das für die Jugendlichen, die über Berufsschule oder Arbeitsamt versuchen, in den Arbeitsmarkt hineinzukommen? Wenn eine Hand oft nicht weiß, was die andere tut, erhalten sie zu wenig Information über alle Angebote in der Region. Ihre Chancen schwinden. Dazu kommt die zunehmende Konkurrenz für Träger, denn die öffentlichen Mittel werden knapper.

Pätzold macht deutlich: „Es geht nicht darum, neue Stellen einzurichten und Förderprogramme aufzulegen. Vielmehr müssen vorhandene Maßnahmen gebündelt und Aufgabengebiete neu verteilt werden. Oberstes Ziel sollte die gemeinsame Förderung der Jugendlichen und nicht die Profilierung der einzelnen Einrichtung sein.“

An der Universität Dortmund sind 24 000 Studenten eingeschrieben. Seit 2002 existiert doch auch das Gründernetzwerk der Dortmunder Hochschulen „G-Dur“. Bislang wurden dort über 60 Unternehmensgründungen begleitet.

Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie unter: www.uni-dortmund.de

MONICA VON WYSOCKI

Seneca hätte seine Freude gehabt. Die Schüler aus Mönnesee in Nordrhein-Westfalen drängen sich in der Aula des Bundeswirtschaftsministeriums um die Büste des römischen Philosophen. Ihre Gesichter strahlen. Kein Wunder: Gerade hat ihnen Staatssekretär Joachim Wuermeling die Nachricht überbracht, dass sie die Gewinner des Hauptpreises der Bundesinitiative Jugend und Ausbildung sind – des Seneca-Awards 2006.

260 Schulen schickten bundesweit ihre Ideen für innovative Schulprojekte und -konzepte ein. Dabei drehte sich alles um die Frage: Wie kann Schule die Jugendlichen fit für das Berufsleben machen? 25 Schulen erhielten Preise und wurden nach Berlin eingeladen.

Jugendliche lernen ihre Kompetenzen kennen

Das Projekt aus Mönnesee zeigte am überzeugendsten, dass man die bereits 2 400 Jahre alte Kritik Senecas an den Zuständen in so manchen Lernanstalten nicht hinnehmen muss. „Non vitae, sed scholae discimus – nicht für das Leben, sondern für die Schule lernen wir“, so das Originalzitat von Seneca über den Zustand der Schulen. Anstatt tüchtige Menschen aus den Schülern zu machen, züchte man Stubelehrer, klagte der Philosoph. Heute zitieren Lehrer den Satz zwar umgekehrt und nehmen damit die Kritik Senecas auf, doch geändert hat sich wenig. Auch die Wirtschaft beklagt sich seit Jahren über das mangelnde Schulwissen und die fehlende Motivation der Auszubildenden. Heike Maria Kunstmann, Hauptgeschäftsführerin des Arbeitgeberverbandes Gesamtmetall nennt bei der Preisverleihung Zahlen: „Jeder fünfte Schulabgänger ist nicht ausbildungsreif.“ Bei den einfachsten Fähigkeiten wie Lesen, Schreiben, Rechnen kämen Jugendli-



Fürs Leben lernen: Die Gewinner von der Mönnesee-Schule und die Initiatoren bei der Preisverleihung des Seneca-Awards im Bundeswirtschaftsministerium.

che ins Schleudern, klagt so mancher Firmenchef. Die Hauptschüler und Lehrer aus Mönnesee haben dieser Entwicklung erfolgreich entgegenge wirkt. Die Schule wird nicht erst kurz vor Erhalt des Abschlusszeugnisses aktiv. Bereits in der 5. Klasse nehmen die Schüler am Projekt „Starke Seiten“ teil. Sie legen eine so genannte Kompetenzmappe an, schreiben darin ihre persönlichen Stärken auf – gleich, ob es um Schule, Freizeit oder Freundschaft geht. Dann präsentieren sie in regelmäßigen Abständen die Ergebnisse, die anderen Schüler sollen die starken Seiten beklatschen. Wer dabei die Kritik vermisst, wird eines Besseren belehrt. Denn Tiefschläge hätten viele Hauptschüler ohnehin zu Hause oder in der Schule zur Genüge einzu-

stecken. Es fehle ihnen die Motivation und das nötige Selbstbewusstsein, betont die Lehrer. Die Kompetenzmappe ist nur ein Baustein von insgesamt 40, die per Mail von „moehnesee-schule@t-online.de“ angefordert werden können. So gibt es an der Schule eine ständige Anlaufstelle, die sich um Berufsberatung kümmert. Ob Ausbildungsplatz-Recherche oder Bewerbungstraining, die Lehrer stehen sogar am Wochenende oder in den Ferien über Mail und Telefondienst als Ansprechpartner zur Verfügung. Der Erfolg ließ bei dem seit vier Jahren laufenden Projekt nicht lange auf sich warten. „Durch unser Konzept und ein Netzwerk von Partnerschaften mit Firmen aus der mittelständisch geprägten Region sind in den letz-

ten drei Jahren 60 bis 80 Prozent der Ausbildungswilligen vermittelt worden“, sagt Lehrer Meinolf Padberg. „Das Projekt hat ein langfristig angelegtes innovatives Gesamtkonzept und beschäftigt sich nicht nur mit einer sehr guten einzelnen Idee“, begründet Thomas Nix denn auch die Preisvergabe. Nix ist Vorsitzender der Jury des Seneca-Awards, den der Arbeitgeberverband Gesamtmetall, Signal Iduna, der Zentralverband des Deutschen Handwerks, Vattenfall und das Handelsblatt unterstützen. Die größte Herausforderung liegt allerdings noch vor den Schülern. So ist ein Haus als Lern- und Begegnungsstätte in Planung – alles in Zusammenarbeit mit regional ansässigen Handwerksbetrieben. Ein „Musterhaus“ für

handwerkliche Tätigkeiten. Die Schüler sind von Anfang an dabei. Sie sollen bei der Planung und Durchführung des Baus mithelfen, lernen dadurch verschiedene Berufsbilder realistisch kennen. Am Ende erhalten sie ein Zertifikat. Auch bei der Finanzierung helfen sie mit – gebraucht werden 60 000 Euro. Die versuchen sie durch Aktionen wie Schulbeste und bei Sponsoren zu sammeln. Die Seneca-Büste dürfen die Gewinner mit nach Mönnesee nehmen. Der Gelehrte hätte an der engagierten Schule seine Freude gehabt.

Informationen zum Thema Ökonomie und Bildung finden Sie unter: www.handelsblattmacht-schule.de



SEMINARKALENDER

Nähere Informationen zur Anzeigenschaltung: Susanne Böttcher, Tel.: 02 11/8 87-13 12, E-Mail: s.boettcher@vhb.de

Allgemeines Management

Thema: Qualitätsmanager oder Qualitätsbeauftragter in den Branchen Produktion, Dienstleister oder Gesundheitswesen, Ausbildung per Fernlehre
Datum/Ort: Beginn jederzeit, Fernlehre Kosten ab 1000,- €
Veranstalter: CQa Corporate Quality Akademie für Unternehmensführung Tel. 02961/908951, www.cqa.de, info@cqa.de

Thema: Systematische Kompetenz in Organisation Qualifizierung für Firmeneinhaber/innen, Führungskräfte und Berater/innen
Datum/Ort: Start: 22./23.01.2007, 4 Blöcke à 2 Tage HOHENZOLLERN SIEBEN, 1.950,- Euro
Veranstalter: HOHENZOLLERN SIEBEN Hohenzollernstraße 7, D-30161 Hannover Tel. 0511/343892, Fax 0511/3883428 dlw@d-lw.de, www.d-lw.de

Arbeitsrecht

Thema: Plötzlich Führungskraft?! Nachwuchsführungskräfte lernen im Rahmen dieser mehrmoduligen Qualifizierung die vielfältigen Anforderungen an eine Führungskraft professionell zu managen. Neben Kenntnissen der Mitarbeiterführung und Kommunikation vermittelt Ihnen diese Seminarreihe auch das notwendige Know-how, Projekte zu planen und überzeugend zu präsentieren.
Datum/Ort: ab 12.12.2006, Hamburg € 5.400,- (für Mitglieder) € 6.500,- (für Nichtmitglieder)
Veranstalter: DGFP DGFP e.V. – Regionalstelle Hamburg Tel. 040/378519-0, Fax 040/378519-15 hamburg@dgfp.de, www.dgfp.de/hamburg

Thema: Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) in der betrieblichen Praxis – Auswirkungen und Handlungsempfehlungen
Im Seminar werden die wesentlichen Neuerungen und Folgen für die betriebliche Praxis vorgestellt und Handlungsmöglichkeiten für Personalverantwortliche aufgezeigt.
Datum/Ort: 15.11.2006 in Berlin Preis: 440 € (Mitglieder), 555 € (Nichtmitglieder)
Veranstalter: DGFP DGFP e.V. – Repräsentanz Berlin Tel. 030/2091699-0, Fax 030/2091699-9 farkas@dgfp.de, www.dgfp.de/berlin

Coaching

Thema: Ausbildung zum KommunikationsCoach Das Beste aus NLP und systematischer Transaktionsanalyse für den professionellen Einsatz im Einzel-Coaching.
Datum/Ort: nächster Start: 08. Februar 2007 10 x 3 Tage in Timmendorf/Ostsee
Veranstalter: IP-SEMINARE Ingeborg Plößer & Partner Individuelle Persönlichkeitsentwicklung in Seminar & Coaching, Hamburg Tel. 040/486235 www.kommunikationscoach.de

Thema: Systemisches Coaching und Organisationsberatung an 8 x 3 Tg. in Lindau am Bodensee für PE/OE, HRD, CRM Change Agents, BeraterInnen, TrainerInnen etc.
Datum/Ort: Lindau am Bodensee Kompaktseminar 1: 22.-24. November 2006 € 645,- zuzügl. MwSt. pro Seminar
Veranstalter: ISMA Institut für systemisches Denken und Handeln im Management Schneehalde 48, 88131 Lindau Tel. 08382-9468-21, Fax -20 www.isma.comannstitute.de

Medien/PR

Thema: Fernstudium Public Relations Abschluss: PR-Beraterin (DPRG) 18 Monate mit 24 Workshoptagen, berufsbegleitend, online-gestützt, staatlich zugelassen, mit Master-Upgrade (MSc)
Datum/Ort: Start in Heidelberg: 18. Januar 2007
Veranstalter: PR-plus Fernstudium GmbH Bunsenstr. 18, 69115 Heidelberg Tel. 06221/90586-10, Fax -14 info@prplus.de, www.pr-plus.de

Mitarbeiterführung

Thema: INTENSIVTRAINING: Werden Sie eine überzeugende Führungspersönlichkeit! Klug, mutig und überzeugend den Führungsalltag gestalten. Führen mit System. Schwierige Herausforderungen meistern. Persönliche Wirkung optimieren.
Datum/Ort: Insgesamt 5 Tage (15.11.+13.12.06+17.01.+14.02.+14.03.07)
Veranstalter: Management Intervall Training Am Graspoint 6, D-83115 Neubeuern Tel./Fax 08035/4743, hsb@mitraining.de

Personalmanagement

Thema: Fachtagung HR-Shared Service Center, Outsourcing, Offshoring Geschäftsführer, Personalleiter und Führungskräfte lernen die rechtlichen Rahmenbedingungen kennen und erfahren anhand von Praxisbeispielen, welche Einflussfaktoren und „Fallstricke“ berücksichtigt werden sollten.
Datum/Ort: 20.11.2006, Hamburg € 630,- (für Mitglieder) € 770,- (für Nichtmitglieder)
Veranstalter: DGFP DGFP e.V. – Regionalstelle Hamburg Tel. 040/378519-0, Fax 040/378519-15 hamburg@dgfp.de, www.dgfp.de/hamburg

Englisch sprechen im HR-Business

Das Intensivseminar wendet sich an HR-Manager und Führungskräfte, die nahezu fließend Englisch sprechen. Um in HR-Situationen sicher zu kommunizieren, lernen sie einen vertiefenden Wortschatz und üben Flexibilität in typischen Gesprächssituationen.
Datum/Ort: 27.11.-01.12.2006 in Magdeburg Preis: 1.700 € (Mitglieder), 2.100 € (Nichtmitglieder)
Veranstalter: DGFP DGFP e.V. – Repräsentanz Berlin Tel. 030/2091699-0, Fax 030/2091699-9 farkas@dgfp.de, www.dgfp.de/berlin

Train the trainer

Thema: „Outdoor-Übungen für Indoor-Seminare“ mit Erlebnis aktivierenden Übungen & Spielen zu spannenden Trainings- und optimalem Seminarerfolg: kreative Aussichten bei weit mehr als Spinnennetz und Seilquadrat
Datum/Ort: 04.-06. Dezember 2006, 3 Tage mit Outdoorspezialist Gustav Harder in Buchenberg im Allgäu 750,00 € zzgl. MwSt.
Veranstalter: a.r.t. © – aktion reflexion transfer; Gustav Harder Eschacher Str. 25, 87474 Buchenberg/Allgäu Tel. 08378/93070, Fax 08378/93071 www.art-harder.de

Unternehmensführung

Thema: Führung und Organisation Kompakt (FO 203) Sie reflektieren Ihren methodischen und persönlichen Standort sowie Ihre Haltung als Führungskraft. Ihre Planungs- und Führungsinstrumente werden geschärft und ergänzt.
Datum/Ort: 4. 12. bis 8. 12. 2006 in St. Goar EUR 2.150,- (+ MwSt.)
Veranstalter: Akademie für Führungskräfte, Überlingen Tel. +49 75 51/9368-0, Fax -100 info@die-akademie.de, www.die-akademie.de/FO203

Vertrieb/Verkauf

Thema: Vertriebsmanagement (MV 227) Sie lernen, Ihre Vertriebsorganisation kritisch zu überprüfen, und erfahren, wie Sie eine wirkungsvolle und ergebnisorientierte Vertriebsstruktur entwickeln.
Datum/Ort: 27. 11. bis 29. 11. 2006 in Nürnberg EUR 1.350,- (+ MwSt.)
Veranstalter: Akademie für Führungskräfte, Überlingen Tel. +49 75 51/9368-0, Fax -100 info@die-akademie.de, www.die-akademie.de/MV227

Baljean Training®

Thema: „Professioneller Umgang mit Kunden“ Ein hochwirksames Training für alle Mitarbeiter mit Kundenkontakt. Spitzenprodukte und -produktkenntnisse genügen nicht mehr, um überdurchschnittlich erfolgreich zu sein. Immer mehr Produkte und Dienstleistungen sind austauschbar. Daher ist eine exzellente Kundenpflege ein Wettbewerbsvorteil. Deshalb müssen sich alle, vom Geschäftsführer bis zum Auszubildenden, übertragende Kompetenz in der Kundenpflege/betreuung aneignen.
Datum/Ort: 1. Tag Donnerstag 15.02.2007
2. Tag Donnerstag 15.03.2007
3. Tag Donnerstag 19.04.2007
4. Tag Donnerstag 24.05.2007 jeweils von 9-17 Uhr in Herdecke € 1.990,00 zzgl. Mehrwertsteuer
Veranstalter: Wolfgang Dahlmann BDVT Führungs- und Verkaufstraining 58313 Herdecke, Rostestepen 101 Tel. 02330/973811, Fax 02330/973812 mail@dahlmann-fuehrungstraining.de, www.dahlmann-fuehrungstraining.de

Nächster Seminar kalender im Oktober:
Erscheinungstermin: 27. Oktober 2006
Anzeigenschluss: 20. Oktober 2006

Der Seminar kalender:
Seit September zweimal im Monat!

Erster Seminar kalender im November:
Erscheinungstermin: 10. November 2006
Anzeigenschluss: 3. November 2006

Rubrikanzeigen

Der Seminar kalender – jetzt immer vierzehntägig am Freitag

Wir beraten Sie gerne.
Telefon 0211.887-1312
E-Mail gwp.hb-weiterbildung@vhb.de

Buchen Sie farbig unterlegte Anzeigen (mindestens 6 pro Ausgabe) mit eigener Kopf- und Fußzeile ab 780 Euro (zzgl. MwSt.)

Farbe bekennen im Seminar kalender